

ventus est, ut per sententiam iudiciariam habita a sede Maguntina beneficia sibi subducta sint'. C S. 2: 'Qui, ut aiunt, subductis sibi nature beneficiis tam sterilis ingenii inv. est, ut per s. iud. hab. a sede Mog. beneficia sibi subducta sint'. Sollte wirklich die beabsichtigte Repetitio erst durch einen späteren Bearbeiter hineingebracht sein? Mir erscheint das nicht sehr glaublich.

In T c. 1 heisst es: 'suisque eum consiliis nunquam deesse passus est'. C 3, 23 steht derselbe Satz. Aber da liest man auch 15, 23: 'ut . . . eorum consiliis in nullo rerum argumento omnino deesset' und 3, 3: 'et regio lateri nullatenus deesse presumpsit'.

In T c. 5 steht: 'Qui (Ludowicus II.) per temporum incrementa diviciis et etate proficiens', welcher Satz auch C 8, 11 steht. Aber schon an früherer Stelle 5, 1 heisst es da von Graf Ludwig I.: 'diviciis et prosperitate proficiens'.

In T c. 4: 'coniugem . . . accepit matrimonialiter' = C 5, 2. 'accepit in coniugium matrimonialiter'. Und ebenda 5, 21: 'comiti . . . matrimonialiter coniungitur'¹ und 12, 9: 'comiti . . . matrimonialiter coniuncta' und 24, 19: 'regi matrimonialiter² copulata'.

In T c. 11 heisst es: 'totius virtutis accinctus potencia', welche Worte C 32, 8 wiederholt sind. Aber schon 6, 18 liest man da in dem schon oben S. 596 angeführten Satz: 'qui nobilitate morum et virium strennuitate laudabiliter accinctus'³.

In T c. 6: 'montem . . . occupavit et ibi . . . inexpugnabile castrum erexit'⁴. In C 4, 15: 'ut . . . montem . . . occuparet, municionem erigeret et inexpugnabile sibi castrum constitueret'⁵.

Chr. Reinh. nachher gesagt ist, dass der Graf 'sive laborans manie morbo, sive quod in alterum beneficia sua delata essent, et inde cordis dolore permotus' den 'invasorem suorum beneficiorum' getödtet habe. Es ist mir nicht zweifelhaft, dass das letztere auch hier das ursprüngliche, der Wortlaut in T die Folge kürzender Veränderung ist. (Wohl aber ist es möglich, dass an der letzteren Stelle anstatt 'manie morbo' 'manica passione' in der Quelle ursprünglich stand. Vgl. oben S. 591.) Unzweifelhaft ist der Sinn im Chr. Reinh., wonach der Graf wegen mangelnder Naturgaben dumm war, dann im Wahnsinn oder aus anderer Ursache Jemand erschlug, vernünftiger als der in T, wonach der Graf aus Wahnsinn dumm war.

1) In T c. 4 nur: 'comiti . . . coniuncta'. 2) In T c. 10 fehlt hier 'matrim.'; vgl. T c. 1: 'matrimonio copulaverat'. 3) Vgl. B 144, 11: 'apostolica accinctus magnanimitate'. 4) Der Satz hat auch in C gestanden, wie ich an anderer Stelle nachweise, ist nur in der Hannoveraner Hs. ausgefallen. 5) Dafür in T c. 5 nur einfach 'edificavit castellum'. Man könnte diese Worte deshalb für original halten, weil in der gefälschten